

# Preis, Lob und Dank sei Gott, dem Herren

eg 245

Sopran  
1. Preis, Lob und Dank sei Gott dem Her - ren, der sei-ner Men-schen Jam-mer wehrt und sam-melt draus zu sei-nen Eh - ren

Alt  
1. Preis, Lob und Dank sei Gott dem Her - ren, der - - - sei-ner Men-schen Jam-mer wehrt und sam-melt draus zu sei-nen Eh - ren sich

Tenor  
8  
1. Preis, Lob und Dank sei Gott dem Her - ren, der - - - sei-ner Men-schen Jam-mer wehrt und sam-melt draus zu sei-nen Eh - ren sich

Bass  
1. Preis, Lob und Dank sei Gott dem Her - ren, der sei-ner Men-schen Jam-mer wehrt und sam-melt draus zu sei-nen Eh - ren

S.  
sich ei-ne ew-ge Kirch auf Erd, die er von An - fang schön er-bau-et als sei-ne aus-er-wähl-te Stadt

A.  
ei-ne ew-ge Kirch auf Erd, die er von An - fang schön er-bau-et - als sei-ne aus-er-wähl-te Stadt

T.  
8  
ei-ne ew-ge Kirch auf Erd, die er von An - fang schön er-bau-et als sei-ne aus-er-wähl-te Stadt

B.  
sich ei-ne ew-ge Kirch auf Erd, die er von An - fang schön er-bau-et als sei-ne aus-er-wähl-te Stadt

S.  
die al - le - zeit auf ihn ver - trau - et und tröst' sich sol - cher gro - ßen Gnad.

A.  
die al - le - zeit auf ihn ver - trau - et und tröst' sich sol - cher gro - ßen Gnad.

T.  
8  
die al - le - zeit auf ihn ver - trau - et und tröst' sich sol - cher gro - ßen Gnad.

B.  
die al - le - zeit auf ihn ver - trau - et und tröst' sich sol - cher gro - ßen Gnad.

2. Der Heilig Geist darin regieret, / hat seine Hüter eingesetzt; / die wachen stets, wie sich's gebühret, / daß Gottes Haus sei unverletzt; sie führn das Predigtamt darinnen / und zeigen an das ewig Licht; / darin wir Bürgerrecht gewinnen/ durch Glauben, Lieb und Zuversicht.
3. Die recht in dieser Kirche wohnen, / die werden in Gott selig sein; / des Todes Flut wird sie verschonen, / denn Gottes Arche schließt sie ein. Für sie ist Christi Blut vergossen, / das sie im Glauben nehmen an, / und werden Gottes Hausgenossen, / sind ihm auch willig untertan.
4. Obwohl die Pforten offen stehen / und hell das Licht des Tages scheint, / kann doch hinein nicht jeder gehen, / zu sein mit Gott dem Herrn vereint. Es ist kein Weg, denn nur der Glaube / an Jesus Christus, unsern Herrn; / wer den nicht geht, muß draußen bleiben, / solange er sich nicht will bekehren.
5. Also wird nun Gottes Gemeine / gepflegt, erhalten in der Zeit; / Gott, unser Hort, schützt sie alleine / und segnet sie in Ewigkeit. Auch nach dem Tod will er ihr geben / aus Christi Wohlthat, Füll und Gnad / das freudenreiche ewge Leben. / Das gib auch uns, Herr unser Gott.